

Baukosten-Abrechnung für Kindergarten anerkannt

In seiner Sitzung am 15. Juli hat der Gemeinderat die Baukosten für die Sanierungsmaßnahmen am Evangelischen Kindergarten „Gottlieb Luz“ vorgelegt bekommen und die Abrechnung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zwischen dem Baubeschluss im Dezember 2012 und der Bezugsfertigkeit des Sanierungsabschnittes im Februar 2014 gab es nicht nur eine Menge Arbeit, sondern fast genauso viele Gespräche – und sehr unterschiedliche Auffassungen zwischen bürgerlicher und kirchlicher Gemeinde.

Nach der Kostenschätzung von Architekt Lothar Schütz sollte für die Sanierung der Kindergartengruppe 1 samt Verwaltung, Turnhalle und WC eine Summe von 364.571 Euro aufgewendet werden. Da die Stadt aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zu 80 Prozent an den Investitionskosten beteiligt ist, wollte der Gemeinderat die Sanierungsmaßnahmen auf das absolut Notwendige deckeln und hat den Finanzrahmen auf 240.000 Euro reduziert.



Im Verlauf der Bauarbeiten hat sich aber ergeben, dass die von den Bürgervertretern gewünschten Kürzungen nicht gehalten werden kann. Nach neuerlichen Gesprächen im Februar 2013 verständigte man sich darauf, den Kostenrahmen zu erhöhen und auf 305.900 Euro festzuschreiben. Nachdem bis Mai 2013 die Entscheidung der Kirchengemeinde gefallen war, eine Krippen-Gruppe im Kindergarten Gottlieb-Luz einzurichten, hat man die Kostenschätzung in den Finanzrahmen einfließen lassen.

Dass Kostenschätzungen und Ausschreibungsergebnisse differieren können, hat man bei diesem Bauwerk einmal mehr erfahren dürfen. Steigerungen bei technischen Gewerken waren offenbar unumgänglich. Die letzte Kostenfortschreibung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung am 11. Juni letzten Jahres mit einer Summe von 345.000 Euro übergeben.

Jetzt hat die Evangelische Kirchengemeinde die Schlussrechnung vorgelegt. Die reinen Baukosten lagen bei 212.550 Euro (Kostenschätzung 214.446 €). Die technischen Anlagen wurden mit 85.664 Euro (Schätzung 78.540 €) und die Nebenkosten mit 50.773 Euro

(Schätzung 55.505 €) saldiert. Somit lag das endgültige Abrechnungsergebnis mit 456,00 Euro über der Schätzung vom Juni 2013 und schloss mit 348.947 Euro ab.

Bei der Finanzierung der gesamten Maßnahme konnte man sich über einen 20.000-Euro-Zuschuss für den Bau und die Einrichtung der Krippen-Gruppe freuen. So bleibt der 20-prozentige Finanzierungsanteil (65.789,37 €) bei der evangelischen Kirchengemeinde Güglingen und der 80-prozentige Anteil (263.157,45 €) in den städtischen Büchern.

Für die Ausstattung der Krippen-Gruppe (Mobilier, Verdunkelungsmöglichkeiten und Spielgeräte) sind nochmals knapp 25.600 Euro an Kosten angefallen. Diese Kosten für die Einrichtung und den laufenden Betrieb gehen nach dem Kindergartenvertrag voll zu Lasten der Stadtverwaltung und sind im Etat 2014 entsprechend finanziert.